

INHALT

Zuschreibungsfreie Demokratieerziehung für Jugendliche in Duisburg

Geschlecht und/oder familiäre Migrationsgeschichten erzeugen häufig widersprüchliche Erwartungen und beschneidende Zuschreibungen an Jugendliche. Patriarchale Strukturen und Vorstellungen von Ehre, die vor allem durch Erziehung weitergegeben werden, können dabei eine Rolle spielen. Sie hindern Jugendliche aller Geschlechter an der freien Entwicklung ihrer Persönlichkeit und schränken die möglichen Lebensentwürfe ein.

Gleichzeitig läuft die Thematisierung von Themen wie „Ehre“ und „Zwangsverheiratung“ Gefahr Rassismen zu reproduzieren. Der Anspruch auf Freiheit für alle Jugendlichen übersieht häufig, dass geschlechtliche Zuschreibungen sehr unterschiedliche Ausprägungen haben und dass der Blick der pädagogischen Fachkräfte auf Jugendliche geprägt ist von der eigenen geschlechtlichen Zuordnung, der eigenen Herkunft und der eigenen Erfahrung.

Der Fachtag möchte den Fokus auf die Reflektion und Haltung der pädagogisch Handelnden legen: Was bedeutet uns „Freiheit“ als Leitfaden für pädagogisches Handeln? Ist unser Wollen und Handeln stets frei von fremdbestimmenden Ideologien? Welche Zuschreibungen nehme ich wahr, welche sind mir nicht bewusst? Wie reagiere ich auf „ehrenkulturelle“ Vorstellungen? Was tue ich ganz konkret, wenn ich mit drohender Zwangsverheiratung von Mädchen konfrontiert bin?



**EHRE UND
ZWANGSHEIRAT**

FACHTAG

**FREIHEIT UND
MACHT**

**27. NOVEMBER 2019
9:00 – 17:00 UHR
STADTFENSTER DUISURG**



PROGRAMM

9:15 Uhr | GRUSSWORT

Begrüßung durch den Beigeordneten Thomas Krützberg | Dezernat für Familie, Bildung und Kultur, Arbeit und Soziales.

9:30 Uhr | VORTRAG 1

Reden über „Ehre“ – Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum ...

Der Diskurs um Ehre befindet sich im gesellschaftlichen Spannungsfeld mindestens zweier wirkmächtiger Diskriminierungsformen – Sexismus und Rassismus. Wie können wir in diesem Spannungsfeld angemessen auf die Bedürfnisse von Jugendlichen reagieren? Was nehmen wir wahr? Was projizieren wir auf die Jugendlichen? Womit bereichern wir Handlungsoptionen? Wann erzeugen wir Ohnmacht und reproduzieren herrschende Verhältnisse? Was hat Macht damit zu tun? In dem Impulsvortrag soll das Zusammenwirken dieser zwei Differenzen im Rahmen von „Ehre“ betrachtet und in den Kontext von Intersektionalitätsforschung und der deutschen Migrationsgesellschaft gestellt werden.

Mahmut Delice

10:00 Uhr | PAUSE

11:00 Uhr | VORTRAG 2

„Über Freiheit sprechen!“

Freiheit ist ein Wort aus politischen Sonntagsreden oder einfach zu groß für das kleine Szenario unserer pädagogischen Handlungsfelder? Freiheit von Diskriminierung, Sexismus und Rassismus für Kinder und Jugendliche ist aber auch der Antrieb für parteiliche Arbeit mit Mädchen* und Jungen*. Aber: Wovon sind meine Bilder und Vorstellungen von Freiheit bestimmt? Ist Freiheit individuelle Grenzenlosigkeit oder ein sehr sensibler Leitfaden im pädagogischen Miteinander? Reflektiere ich meine eigene Haltung und die Grenzen

„meiner“ Jugendlichen? Welche Begrenzungen, Verletzungen und Zuschreibungen nehme ich wahr und welche reproduziere ich vielleicht selber?

Petra Kurek

12:00 Uhr | MITTAG

13:00 Uhr | 15:00 Uhr Wiederholung

WORKSHOP 1:

„Zwangsverheiratung von Mädchen* und jungen Frauen* im pädagogischen Alltag“

Was tun, wenn Zwangsverheiratung zum Thema wird? Wie verhalte ich mich, wenn ich in meiner pädagogischen Praxis zur Vertrauensperson von jungen Frauen* werde, die eine Zwangsverheiratung befürchten bzw. konkret bedroht sind? Der Workshop ist handlungsorientiert angelegt – macht aber auch Hintergründe zur Begründung/Verbreitung von Zwangsheirat zum Thema.

Fatma Güler

WORKSHOP 2:

„Was macht ‚Ehre‘ mit Männlichkeiten?“

Von der Schwierigkeit ein „Mann“ zu werden. Jungen* zwischen den Anforderungen von Stärke, Leistung, Ehre – und Verletzungen und deren Verarbeitungsstrategien. Was kann ich Jungen* im Arbeitssetting anbieten? Von der Schwierigkeit ein „Mann“ zu werden. Jungen* zwischen den Anforderungen von Stärke, Leistung, Ehre – und Verletzungen und deren Verarbeitungsstrategien. Was kann ich Jungen* im Arbeitssetting anbieten?

Selim Asar

WORKSHOP 3:

„Wenn Frauen mit Jungen* arbeiten?!“

Welche Rollen spielen Ehre, patriarchale Strukturen und andere Machtverhältnisse in der Arbeit mit dem vermeintlichen

Gegengeschlecht und im Team? Was kann ich Jungen* im Arbeitsalltag anbieten?

Susanne Lohaus

WORKSHOP 4:

„Was juckt Dich die Ehre Deiner Schwester?“

Familien in denen sich alles um die Ehre dreht, Gehorsamkeit gegenüber den Eltern oder die Bewahrung der Jungfräulichkeit der weiblichen Familienmitglieder. Wie funktionieren diese Strukturen und welche Rolle spielt dabei die Mehrheitsbevölkerung?

Burak Yilmaz

WORKSHOP 5:

„Freiraum – frei reden – frei denken“

Moderierte Gesprächsrunde, Murmelmöglichkeit und Gelegenheit zum Austausch.

Sven Michler-Temme

14:30 Uhr | PAUSE

16:30 Uhr | AUSKLANG

17:00 Uhr | ENDE

Tagungspauschale: 20€

Für das leibliche Wohl ist durch den Veranstalter gesorgt.

Anmeldung per E-Mail:

mabilda@t-online.de | info@jungsev.de

**Stadtfenster Duisburg | Saal 5 (Erdgeschoss)
Steinsche Gasse 26 | 47051 Duisburg**